



# Sachplan Geologische Tiefenlager Sozio-ökonomische Aspekte und Partizipation



003775496



# Übersicht Referat Jordi

1. Sozio-ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen
2. Partizipative Verfahren in der Entsorgung
3. Partizipation im Sachplanverfahren





## Sozio-ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen

### Ausgangslage, Studie

#### **Auftrag:**

- 2003: Postulat Fehr, Nationalrat: Bericht über oberirdischen Auswirkungen von Atommüllendlagern
- Anfang 2004: Auftrag an Rütter + Partner, Rüschlikon

#### **Ziel der Studie, Fragestellungen:**

Analyse der Auswirkungen auf

- die regionale Wirtschaft (Tourismus, Landwirtschaft, Immobilienmarkt etc.)
- Gesellschaft (Einstellung und Wahrnehmung, Lebensqualität, Image der Region etc.)
- Umwelt (Landschaft, Naturraum, Verkehr)



## Sozio-ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen

### Methodik

- 6 Fallstudien: Gorleben (Deutschland), Centre de l'Aube (Frankreich), Olkiluoto (Finnland), Zwilag (Schweiz), Wellenberg (Schweiz), Zürcher Weinland (Schweiz)



- Daten zur regionalen Struktur und Entwicklung
- Daten zur geplanten Entsorgungsanlage
- Erhebungsmethoden: Statistiken, Modellberechnungen, Experteninterviews, repräsentative Befragungen, Szenarien



## Sozio-ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen

# Wirkungen von Entsorgungsanlagen I

Wichtig: **Unterschiede** zwischen den Regionen



Tendenziell **positive** Auswirkungen:

- Umsätze Wertschöpfung und Beschäftigung
- Baubranche
- Gastgewerbe und Handel



Tendenziell **negative** Auswirkungen:

- Image
- Absatz von landwirtschaftlichen Produkten mit Ursprungsbezeichnung
- Spannungen in der Bevölkerung



## Sozio-ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen

# Wirkungen von Entsorgungsanlagen II



**Keine** oder sich **kompensierende** Wirkung:

- Bodenpreise
- Bevölkerungsentwicklung
- Absatz landwirtschaftlicher Produkte ohne Ursprungsbezeichnung
- Nutzung der Region als Freizeit- und Naherholungsgebiet



Fazit: Tendenziell **positive** Auswirkungen



# Sozio-ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen

## Empfehlungen aus der Studie

- Optimierung der wirtschaftlichen Wirkungen
- Vorkehrungen im Hinblick möglicher Schäden
- Faire Prozesse
- Faire Abgeltungsregelung





## Partizipative Verfahren in der Entsorgung

# Ausgangslage, Studie

- Studie 2006: „Die Anwendung partizipativer Verfahren in der Entsorgung“

### Untersuchte Verfahren

#### Schweiz

- Entsorgungskonferenz 1991,
- Konfliktlösungsgruppe radioaktive Abfälle (KORA) 1992
- Arbeitsgruppe ZWILAG (Zwischenlager Würenlingen) 1991-98
- Arbeitsgruppe Wellenberg 1994-95
- Energie-Dialog Entsorgung 1998

#### Belgien

- Local Partnership Dessel (STOLA) 1999-2005



## Partizipative Verfahren in der Entsorgung Erkenntnisse

- Vermehrte Partizipation garantiert den Erfolg nicht
- Frühzeitiger, schrittweiser Einbezug
- Verfahrenssicherheit – Einbettung in den Entscheidungsprozess
- Öffentlichkeit einbeziehen
- Problematik des Mehrebenenkonflikts (Kernenergienutzung)
- Gute Diskussionskultur schaffen





# Partizipation im Sachplanverfahren

## Partizipation Konzeptteil I

### Zusammenarbeit

- Teilnehmende: Behörden, Kantone, Nachbarstaaten
- Informationsveranstaltungen  
Expertengespräche  
Dialog

Kantone,  
Nachbarstaaten



# Partizipation im Sachplanverfahren

## Partizipation Konzeptteil II

### Workshop

- Teilnehmende: Parteien, Interessensorganisationen, Wirtschaft
- Zwei Veranstaltungen (Juni, Spätherbst)

} Organisationen,  
Parteien

### Fokusgruppen

- Teilnehmende: ca. 12 zufällig ausgewählte BürgerInnen (nicht Involvierte)
- je fünf Gruppendiskussionen in fünf Regionen

} Bevölkerung



## Partizipation im Sachplanverfahren

### Partizipation Umsetzung

- Wichtig: Alle Entscheide sind nachvollziehbar und transparent.

#### **Etappe 1 -3**

- Der Bund initiiert eine **Begleitgruppe** mit Vertretern aus Bund, Standortkantonen, betroffenen Nachbarkantonen und –staaten.



## Partizipation im Sachplanverfahren Begleitgruppe

### **Ziele:**

- Informationsplattform
- Koordination
- Frühzeitiges Erkennen von Konflikten
- Fairness unter den verschiedenen Standortregionen

### **Kompetenzen:**

- Beratung und Unterstützung des Bundes
- Empfehlungen zu Handen des Bundes



# Partizipation im Sachplanverfahren

## Partizipation Umsetzung

### Etappe 2 - 3

- Begleitgruppe
- In den Standortregionen werden **partizipative Gremien** geschaffen:
  - Initiierung und Aufbau durch BFE
  - Politik, Interessenvertreter, Bevölkerung
  - Planung und Organisation durch die Region
  - Leitung und Durchführung durch die Region



# Partizipation im Sachplanverfahren

## Partizipation Umsetzungsteil

### Etappe 2-3

- Verfügt über angemessene Ressourcen
- Anhörung und Beizug der Bundesbehörden und Entsorgungspflichtigen
- Zieht selbständig Experten bei
- Kosten werden durch die Entsorgungspflichtigen getragen



## Partizipation im Sachplanverfahren Partizipative Gremien in den Standortregionen I

### Ziele:

- Einbezug der Interessen der betroffenen Standortregion
- Erarbeitung regionaler Sachkompetenz
- Mitgestalten am Lagerprojekt
- Beurteilung der Auswirkungen eines Lagerprojekts
- Aufdecken von möglichen Konflikten und deren diskursiven Bearbeitung
- Entwickeln von flankierenden Massnahmen





## Partizipation im Sachplanverfahren Partizipative Gremien in den Standortregionen II

### **Kompetenzen:**

- Empfehlungen zu Handen der regionalen Behörden
- Stellungnahme zum Lagerprojekt an die Entsorgungspflichtigen



## Zusammenfassung

- Entsorgungsanlagen können **umweltverträglich** gebaut und betrieben werden;
- Entsorgungsanlagen haben insgesamt **positive Auswirkungen** auf die regionale Wirtschaft;
- Die Auswirkungen von Entsorgungsanlagen sind auf die Kerngemeinden und die **engere Region** beschränkt;
- Für die Akzeptanz von Standortentscheiden ist es unerlässlich, dass die **Betroffenen** insbesondere von den Behörden umfassend informiert und in das Auswahlverfahren **einbezogen** werden und so die Arbeit von Projektanten und Behörden verfolgen und beurteilen können.
- Alle Entscheide müssen transparent und für alle **nachvollziehbar** sein.